Katholische Pfarrgmeinde St. Josef Niesky

Mai 2023

Josef Mahler

Der Heilige Geist ist lebenspendendes Leben, Beweger des Alls und Wurzel allen geschaffenen Seins, er reinigt das All von Unlauterkeit, er tilgt die Schuld und er salbt die Wunden, so ist er leuchtendes Leben, würdig des Lobes, auferweckend und wiedererweckend das All.

Hildegard von Bingen, Zum Heiligen Geist

Editorial

Geheimnisse

Wir sprechen in der Kirche häufig von Glaubensgeheimnissen. Das sind nicht nur Dinge, die einem kleinen, eingeweihten Personenkreis zugänglich sind. Von Geheimnissen sprechen wir auch, wenn wir von unergründlichen Dingen reden. Es gibt halt Wirklichkeiten, die in gewisser Weise verhüllt– und trotzdem wichtig sind. Sie wirken häufig sehr stark und bewegen uns innerlich und oft auch äußerlich. Das betrifft besonders die Beziehungen zwischen zwei lieben Menschen. Da gehen sehr bewegende Verbindungen hin und her und verändern die beiden innerlich. Diese Verknüpfungen bleiben häufig sehr geheimnisvoll.

All das und noch viel mehr spielt auch in unserer Vorbereitung auf den Sakramentenempfang eine wichtige Rolle. Zur Zeit bereiten sich in unserer Gemeinde vier Mädchen auf den Empfang der Erstkommunion vor. Ein weiteres Mädchen aus Rothenburg ist soeben (14.05.2023) zur Erstkommunion gegangen und zwar in unserer Nachbargemeinde in Przewóz (Priebus).

Es geht in der katechetischen Vorbereitung natürlich erst einmal darum, dass die Kinder darüber Bescheid wissen, wie wir die Sakramente feiern, woher sie kommen und was sie bewirken wollen. Das Bescheid-Wissen über die Sakramente aber reicht nicht aus. Es geht vor allem darum, die Beziehung zu Gott zu vertiefen und aus den Zeichen seiner Liebe zu leben.

Hier sind auch wir alle als Gemeinde gefragt. Denn es ist für uns alle wichtig, nicht nur die Hostie als Leib Christi zu empfangen und daran zu glauben, dass Jesus wirklich real gegenwärtig ist. Es ist auch wichtig, aus der geheimnisvollen Beziehung zu ihm zu leben.

Denn Glauben bedeutet nicht nur, dass wir über Gott und die Bibel und Jesus und die Heiligen Bescheid wissen. Das Verb „glauben“ meint vor allem „vertrauen“ und „sich anvertrauen“. Gläubige Menschen versuchen deshalb in einer ganz persönlichen Beziehung sich dem himmlischen Vater anzuvertrauen und in einer tiefen Beziehung mit ihm zu leben.

Das führt natürlich auch in eine Kommunikation mit all denen, die es in gleicher Weise versuchen. Insofern gehört zu unserem Glauben an Gott auch die Tuchfühlung mit den Brüdern und Schwestern, also der Gemeinde Jesu. Somit ist es wichtig, auch diese Verbindung zu fördern und zu pflegen. Deshalb gehört wesentlich zur Kommunion die Suche nach Gemeinschaft Gleichgesinnter: die „communio“ – die Gemeinschaft, das Miteinander. Wir sind ja als Brüder und Schwestern durch Jesus Christus nicht nur mit ihm, sondern auch untereinander verbunden. Deshalb sind wir als Gemeinde Jesu zugleich die Familie Gottes. Folgerichtig ist beides wichtig: den Kontakt zu Gott täglich zu erneuern und zugleich die Verbindungen untereinander zu pflegen. Eines kann nicht ohne das andere sein. All das macht die starke Ausstrahlung der Geheimnisse unseres Glaubens so schön.

Pfarrer Norbert Joklitschke

Inhalt / Themen

- Editorial
- Zugang zur Kirche
- Weltgebetstage der Frauen
- St. Josefstag
- Kreuzwegandachten
- Basteln vor Ostern mit Frau Mirle
- Ostern
- Rundfunkmesse
- Mission Kinderplatz
- Geburtstagskinder und Verstorbene
- Erstkommunionkinder – Tage – Themen - Seminar

Rückblick

Zugang zur Kirche

Wir wissen alle, wie wichtig es ist, einen Zugang zur Kirche und zum Glauben zu haben. Dies meinen wir meist ist geistlicher Sichtweise. Herrn Polossek danken wir aber dieses Mal dafür, dass er diesen „Zugang zur Kirche“ nicht nur geistlich getan hat, sondern dafür sorgte, dass wir eine temporäre Möglichkeit jetzt besitzen, dass Gemeindemitglieder und Gäste einfach mit Rollstuhl, Kinderwagen, Rollator, etc. unsere Kirche besuchen können. Dies ist auch im Hinblick auf die kommende Erstkommunion sehr wichtig.

Selbst wenn hier (durchaus mit Recht) die Bauabteilung des Ordinariats eine andere Lösung anmahnt, so sind wir dankbar für die Initiative und die Möglichkeit.

Auf Grund des Hinweises des Ordinariates ist der Pfarreirat und auch der Kirchvorstand in Abstimmung, wie eine solche Lösung ausschauen könnte und wie notwendige diese ist.

Weltgebetstage der Frauen

Unter dem Thema „Glaube bewegt“ fand am 03.03.2023 der Weltgebetstag statt, zu dem in diesem Jahr Frauen aus Taiwan eingeladen haben. Taiwan, ein kleines Land zwischen Japan und den Philippinen vor der Küste Chinas, wirtschaftlich stark und von großer Bedeutung für uns alle ist zum Spielball der Supermächte geworden. Während China Anspruch auf das Land erhebt, führt das Streben nach Unabhängigkeit und Demokratie immer wieder zu Spannungen in der Gesellschaft. Von ihren Problemen im täglichen Leben und in den Familien, wie sie

sich gegenseitig ermutigen und auf Gott vertrauen, berichteten uns die Frauen in einigen Briefen. Mit unseren Gebeten und Liedern wollten wir sie auf ihrem Weg begleiten. Im Anschluss gab es bei typisch taiwanischem Essen noch viele interessante und anregende Gespräche.

St. Josefs Tag

Wie auch im letzten Jahr wurde das Fest des Namenspatrons unserer Pfarrei sowohl am 18. bzw. 19. März in den Gottesdiensten als auch zum 1. Mai gefeiert.

Im März konnten wir nach den Gottesdiensten mit Sekt anstoßen. Nach dem Rundfunkgottesdienst am 30.April haben wir sogar gemeinsam gegrillt, um den erfolgreichen Verlauf der im MDR übertragenen Messe zu genießen und unseren Namenspatron zu ehren.

Kreuzwegandachten

Traditionell finden in unserer Gemeinde Kreuzwegandachten statt. So auch in diesem Jahr. Einzelne Gruppen gestalten diese Andachten für und mit der Gemeinde. Dazu gehören ein Schülerkreuzweg in ökumenischer Form, der Frauenkreis und die Kolpingfamilie.

Außer mit der Gemeinde feiert die Kolpingfamilie auch immer einen Kreuzweg in Gottes freier Natur. In diesem Jahr war sie im Kloster Marienthal. Dort hat unsere Gemeinde auf dem Kreuzwegberg die Station „Veronika reicht Jesus das Schweißtuch“ bei der Restaurierung mitfinanziert.

Basteln vor Ostern mit Frau Mirle

An einem Vormittag vor Ostern kamen bastelfreudige Gemeindemitglieder zusammen. Unter fachlicher Anleitung von Frau Mirle haben sie in der Wachsbassiertechnik Ostereier und Kerzen gestaltet.

Ostern

Die Osternacht in Niesky um 20:30 Uhr konnten wir mit etwa 60 Gläubigen feiern. Nach dem Entzünden der Osterkerzen von Niesky, Rothenburg und Rietschen am Osterfeuer vor der Kirche zogen wir mit dem Gesang Lumen Christi in die Kirche ein.

Im Laufe der Messe erneuerten wir dann unser Taufversprechen mit überraschend viel Weihwasser.

Rundfunkmesse

Am 30.04.2023 feierten wir wieder eine Rundfunkmesse. Der Sender mdr kultur war so nett diese zu übertragen. Im Anschluss daran fanden sich die Gemeindemitglieder zusammen zum Austausch und zur Stärkung.

Beim Zusammensitzen konnten wir uns die sehr schnell bereitgestellte Aufzeichnung der Messe anhören. Wir waren erstaunt wie gut die Qualität war.

Besonders freuten wir uns über den Gesang der Schola. Schön, dass hier sich die Gemeinde zum Gesang zusammengefunden hat.

Ein Dank hier auch an die musikalische Begleitung auf der Orgel.

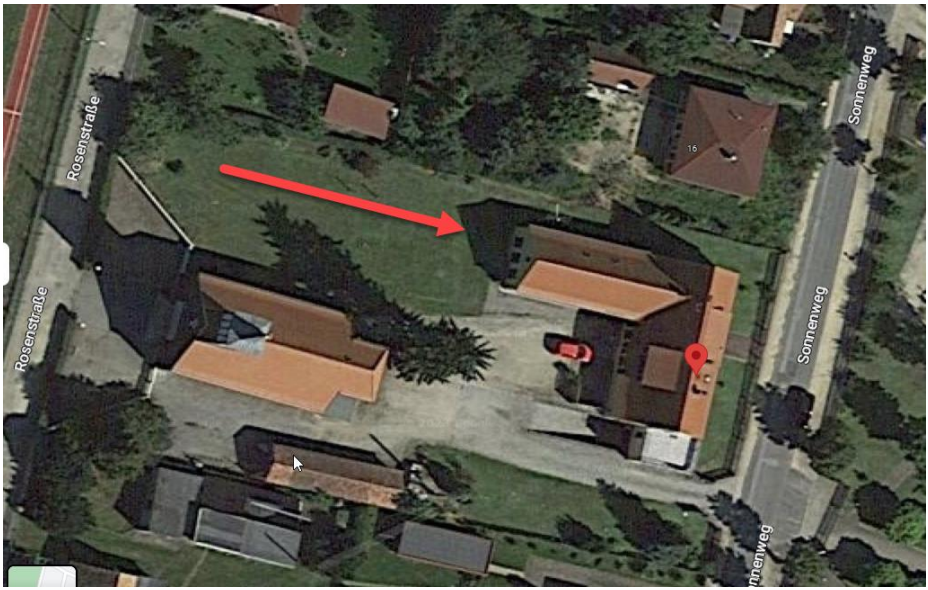
Nach der Übertragung konnten wir auch unser nächstes Projekt, was schon im Pfarreirat und im Kirchenvorstand erfolgreich beraten und für gut befunden wurde, der Gemeinde vorstellen. Es handelt sich dabei um die „Mission Kinderplatz“.

Mission Kinderplatz

Wir wollen hier einen Platz schaffen, für Junge und Alte, Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel. Dort sollen sie Ruhe und Entspannung finden bei Spiel und Begegnung. Dabei ist es egal, ob hier der Platz vor oder nach der Kirche, der Frohen Herrgottsstunde, der Ministrantenstunde oder dem Schülervormittag, dem Gemeindefest etc. genutzt wird.

Wir stellen uns eine Kombination aus Spielgeräten und Ruhemöglichkeiten vor. Das können sein: Mehrfach Reckstange mit unterschiedlichen Höhen, Nestschaukel, Balken zum Balancieren und Sitzen.

Als Standort dafür ist dieser Platz auf dem Pfarrgrundstück vorgesehen.



Das Projekt startet und wir freuen uns über alle Gemeindemitglieder, welche sich mit einbringen wollen.

Wir konsolidieren die Angebote [..] und fragen beim Bonifatiuswerk nach Unterstützung. Außerdem benötigen wir unbedingt die Unterstützung von Ihnen! Jede Unterstützung sei es als Spende oder beim Aufbau ist Herzlich willkommen!

Geburtstagskinder und Verstorbene

Voraussichtlich ab dem nächsten Pfarrbrief wollen wir unsere **Geburtstagskinder** ab 70 Jahren zu ihren runden Geburtstagen ehren. Darüber hinaus werden wir

auch an unsere kürzlich **verstorbenen Gemeindemitglieder** in angemessenen Rahmen gedenken.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz und der „Ordnung zur Veröffentlichung von Jubiläen und personenbezogenen Ereignissen im Bistum Görlitz“ (siehe Amtsblatt Nr. 9 vom 2. November 2016, lfd. Nr. 97).

Es besteht jederzeit die Möglichkeit des schriftlichen Widerspruchs, einzulegen im kath. Pfarrbüro im Sonnenweg 18 in Niesky.

Erstkommunionkinder – Tage – Themen - Seminar

In den 2 Vorbereitungstagen für die Erstkommunion in den Osterferien haben wir darüber gesprochen, was ein Sakrament ist. Wir haben die 7 Sakramente kennengelernt und uns besonders mit der Bedeutung des Hl. Brotes im Sakrament der Eucharistie beschäftigt. Übernachtet haben wir in unserem Gotteshaus, weil es auch unser inneres Zuhause ist. Hier schauen wir gerade den Film „der kleine Lord“, der uns zeigt, dass die Liebe zum anderen der Weg ist die Welt zu verändern. Wir waren auch bei Familie Kothe in Jerchwitz und durften in der Backstube von Herrn Kothe selbst Brote backen.

Ausblick

Hier sind Sie wie immer sehr herzlich eingeladen an allen Veranstaltungen teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

03./04.06.23	Jugendwallfahrt nach Neuzelle	
11.06.23	Fronleichnam	
16./17.06.23	Kinderwallfahrt nach Wittichenau-Rosenthal	
25.06.23	Erstkommunion	
01.07.23	Fahrradausflug	Grillen in Rothenburg
07.07.23	Schuljahresabschluss	Gottesdienst, spielen, Grillen
10. – 14.07.23	RKW	Helfer gesucht
16. – 21.07.23	Kinder- und Jugendfahrt nach Nürnbeg	
06.08.23	Ökumenischer Gottesdienst beim Sommerfest in Rothenburg	
03.09.23	Bistumswallfahrt	
	Gottesdienst beim Stadtfest Niesky	
10.09.23	Tag des offenen Denkmals	Wir sind dabei
24.09.23	Ernte-Dank-Fest	Helfer gesucht
11.11.23	Martinstag	Umzug
17.12.23	Adventsfeier unserer Gemeinde	Wir laden herzlich ein.

zum Nachdenken und Mitnehmen:

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (MT 28,20)

Zum Schluss:

Wir hoffen, dass dieser Pfarrbrief Ihnen unser Gemeindeleben ein Stück nähergebracht hat.

Gern nehmen wir Anregungen und Kritik entgegen. Kommen Sie einfach auf uns zu. Gott segne Sie.

Ihr Redaktionsteam (Maria Heinze, Henrike Smolka-Eichler, Maria Polossek, Regina Petzold, Christoph Küchler)

Katholisches Pfarramt St. Josef,
Sonnenweg 18, 02906 Niesky
Pfarrer Norbert Joklitschke
Tel.: +49 (0) 3588 / 20 58 94
E-Mail: kath-pfarramt-niesky@t-online.de

Internet: www.sankt-josef-niesky.de

Spenden und Kirchgeld:
IBAN: DE73 8505 0100 0042 0030 91
SWIFT-BIC: WELADED1GRL